

# Informationsverhalten von Studierenden

Yvonne Erny & Frederik Borkenhagen  
(unter Mitarbeit von Dustin Leiblein und Chantal Mallwitz)

## **Gliederung**

- Einführung
- Fragen
- Methodik
- Ergebnisse
- Diskussion
- Ausblick

## Einführung

- Informationskompetenz als Schlüsselqualifikation
- Nutzerbefragung zur Optimierung des Angebots
- Ermittlung des Informationsverhaltens
- Studienprojekt „Empirische Arbeitsmethoden II“  
(Yvonne Erny, Dustin Leiblein, Chantal Mallwitz)



Forschungsmethoden  
und Evaluation

F1,53

Forschungsmethoden  
und Evaluation

F1,53a

WISSENSCHAFTLICHES ARBEITEN IM SPORTSTUDIUM

Bortz



Statistik

F1,56a

6. Auflage

Bortz · Döring



Forschungsmethode  
und Evaluation

F1,58

4. Auflage

Skemann EMPIRISCHE SOZIALFORSCHUNG

re 55678

F1,60

And

Netzwerkanalyse  
und Netzwerktheorie

Stegbauer (Hrsg.)

F1,61



von  
Kopf  
bis  
Fuß

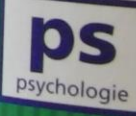
Statistik

F1,63a

Kornmeier Wissenschaftlich schreiben leicht gemacht 3.A.

F1,65

Sedlmeier  
Renkewitz



7197

Forschungsmethoden und  
Statistik in der Psychologie

SON

## Fragen

- Wie werden die Medien/Angebote/Services in der ISSW-Bibliothek genutzt?
- Welche Verbesserungswünsche bestehen?
- Wie ist das Informationsverhalten der Studierenden?
- Sind die Schulungsangebote am ISSW ausreichend?

## Methodik

- Fragebogenentwicklung (Anpassung UB-Fragebogen)
- Fragebogen (Paper; 5 Seiten, 22 Fragen)
- Skalenfragen (4-/5-stufig), offene Fragen: 103 Items
  
- Datenerhebung: 23. KW 2014 (Juni; Mitte SS 2014)
- ad-hoc-Stichprobe (in großen Lehrveranstaltungen)
- Rücklauf: 163 Fragebögen (mind. 1/3 d. Studierenden)



## Methodik: Kategorisierung der Items

1. Informationskompetenz (0.823 bei 10 Items)
2. Nutzungshäufigkeit (0.905 bei 18 Items)
3. Informationsverhalten (0.279 bei 11 Items)
4. Sprachkompetenz (0.348 bei 3 Items)
5. Erfahrung im Umgang mit wiss. Ausarbeitungen (0.365 bei 4 Items)
6. Zufriedenheit mit Öffnungszeiten (0.760 bei 4 Items)
7. Zufriedenheit mit Bibliothekspersonal (0.894 bei 4 Items)
8. Zufriedenheit mit Bibliotheksangebot (0.865 bei 10 Items)
9. Nützlichkeit der Schulungsangebote (0.521 bei 5 Items)
10. Anregungen für Weiterentwicklung (0.503 bei 15 Items)

## Methodik: Hypothesen

- H1 Es gibt einen Unterschied in der Nutzungshäufigkeit zwischen Geistes-/Sozialwissenschaftlern und Naturwissenschaftlern.  
*Einfaktorielle Varianzanalyse mit einem dreifach-gestuftem Gruppenfaktor*
- H2 Studierende der höheren Fachsemester sind im Umgang mit dem Literaturangebot sicherer als niedrigere Fachsemester.  
*Korrelation*
- H3 Weibliche Studierende im Fach Sport besitzen eine höhere Informationskompetenz als männliche Studierende.  
*Einfaktorielle Varianzanalyse mit zweifach-gestuftem Gruppenfaktor*



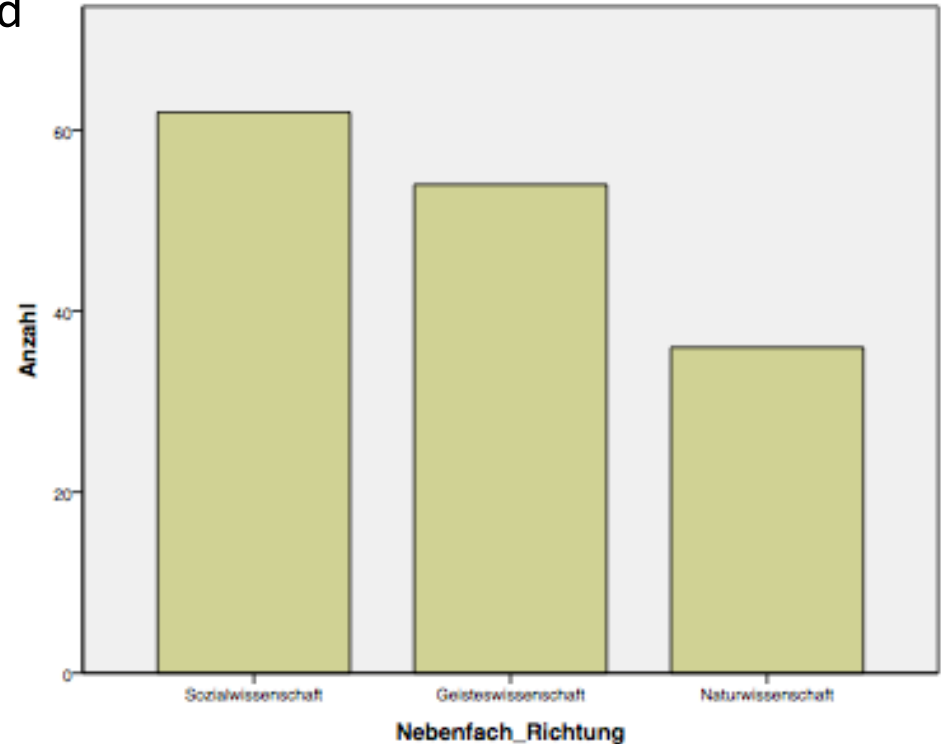
## Ergebnisse

H1 Der angenommene Unterschied in der Nutzungshäufigkeit zwischen Studierenden der Geistes-/Sozialwissenschaften und der Naturwissenschaften ist nicht signifikant.

$$F(2,132) = 0.771$$

$$p = 0.465$$

$$\eta^2 = 0.012$$





## **Diskussion Hypothese 1**

### **Einfluss Zweit-/Nebenfach:**

- Sonderrolle des Faches Sportwissenschaft
- Mittler zwischen Geistes-/Sozialwissenschaften und Naturwissenschaften

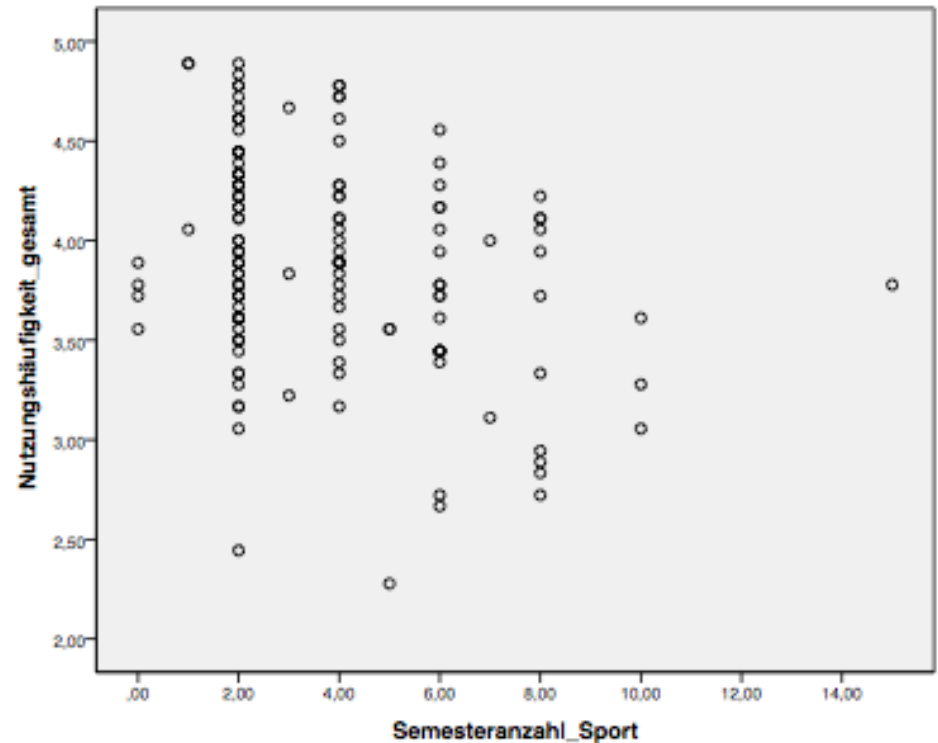
## Ergebnisse

H2 Die Korrelation zwischen Nutzungshäufigkeit und Anzahl der Fachsemester in Sport ist erfüllt.

$$r_s(145) = -0.216$$

$$p = 0.001$$

weist auf eine schwache bis moderate Korrelation hin (nach Cohen)



## Diskussion Hypothese 2

### Fachsemesteranzahl:

- Zunehmende Anforderungen im Studium und Vorbereitung auf Abschlussarbeiten und das Examen
- Studierende der niedrigeren Fachsemester sind sehr engagiert in der Bibliotheksnutzung (und in Studie überrepräsentiert) (→ „Arbeits-/Studententechniken“)



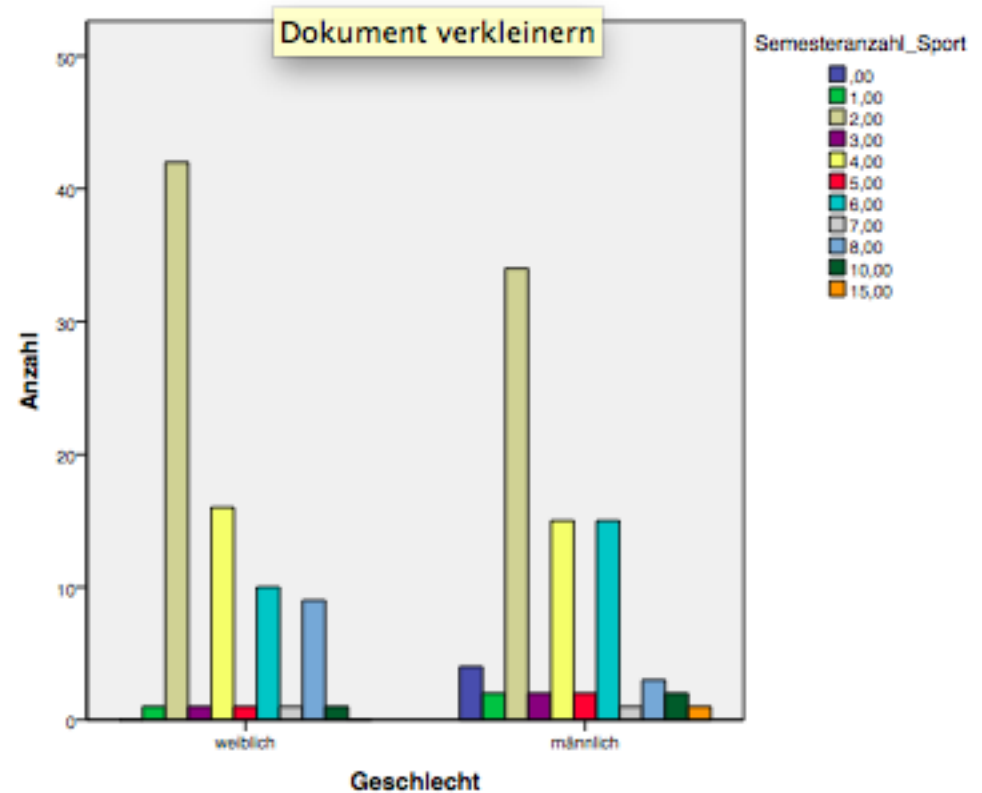
## Ergebnisse

H3 Die Varianzanalyse der gerichteten Hypothese, dass weibliche Studierende im Fach Sport im Umgang mit dem Literaturangebot sicherer sind, hat ergeben, dass ein signifikanter Unterschied existiert.

$$F(1,148) = 6.826$$

$$p = 0.01$$

$$\eta^2 = 0.044$$



## Diskussion Hypothese 3

### Geschlechterdifferenz:

- Signifikante Unterschiede können sich durch Schwankungen in der subjektiven Selbsteinschätzung (im Hinblick auf „Umgang mit Literatur“) ergeben.
- Bei der geringen Differenz der Mittelwerte und der hohen Stichprobenanzahl muss dies jedoch kritisch betrachtet werden.

## Ergebnisse

Meine Fähigkeiten im Bereich ...  
sind sehr hoch.

1 = trifft voll zu

2 = trifft eher zu

3 = trifft kaum zu

4 = trifft nicht zu

5 = unbekannt

Bereiche	MW	SD	N
Literaturrecherche (in HEIDI)	<b>2,1</b>	0,7	156
Literaturrecherche (in Datenbanken)	<b>2,4</b>	0,7	157
Zielgerichtete Selektion von Informationen	<b>2,1</b>	0,6	161
Wissensakkumulation	<b>2,1</b>	0,7	154
Kommunikationskompetenz	<b>1,7</b>	0,6	160
Schreibkompetenz	<b>1,9</b>	0,7	161
Lesekompetenz	<b>1,8</b>	0,6	162
Bibliotheksnutzung	<b>2,2</b>	0,7	161
Internetkompetenz (z.B. Google)	<b>1,7</b>	0,5	162
Zitationsweise	<b>2,3</b>	0,8	162

## Ergebnisse

Bei der Erstellung von  
Referaten, Haus- oder  
Abschlussarbeiten ...

1 = trifft voll zu

2 = trifft eher zu

3 = trifft kaum zu

4 = trifft nicht zu

5 = keine Antwort

	MW	SD	N
habe ich keine Bücher aus Bibliothek benötigt	<b>3,2</b>	1,0	160
genügt die vom Dozenten empfohlene Literatur	<b>2,7</b>	0,8	161
genügt die Literatur im Semesterapparat der Bib.	<b>2,7</b>	0,8	150
ermittle ich Literatur via HEIDI (Stichwortsuche)	<b>1,9</b>	0,9	159
ermittle ich Literatur über Literaturverzeichnisse	<b>2,7</b>	0,8	161
ermittle ich Literatur über thematisch verwandte Felder in der Bibliothek	<b>2,8</b>	0,8	158
nutze ich hauptsächlich Suchmaschinen (Google)	<b>2,0</b>	0,7	160
nutze ich vorwiegend Online-Publikationen	<b>2,4</b>	0,8	156
nutze ich ein Literaturverwaltungsprogramm	<b>3,5</b>	0,8	154
bitte ich den Dozenten um Hilfe	<b>3,0</b>	0,7	158
bitte ich Kommilitonen um Hilfe	<b>2,6</b>	0,8	158



## Ergebnisse

Die folgenden Schulungs-/Beratungsangebote am ISSW waren für mein Studium sehr nützlich.

1 = trifft voll zu

2 = trifft eher zu

3 = trifft kaum zu

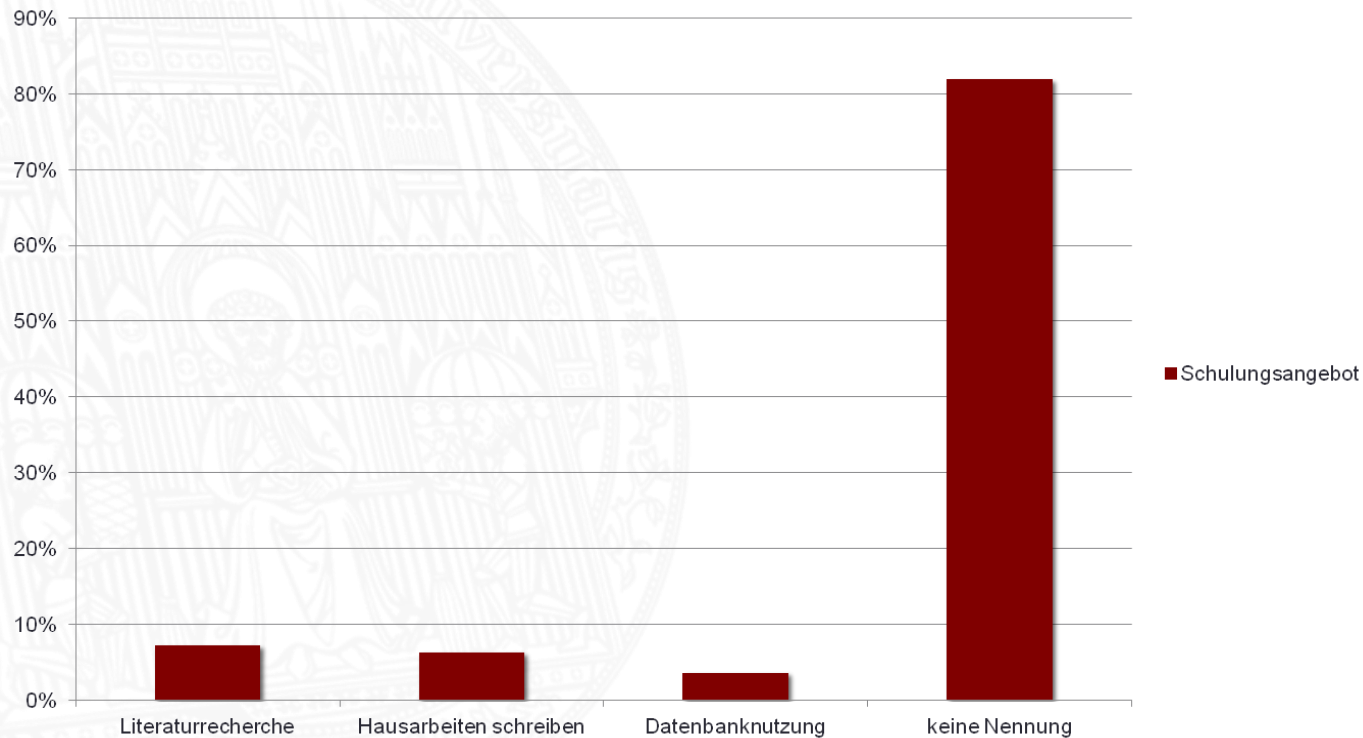
4 = trifft nicht zu

5 = keine Erfahrung

	MW	SD	N
Auskunftsdienste der Institutsbibliothek	2,2	0,7	111
Einführung im Rahmen der Lehrveranstaltung „Arbeits- und Studientechniken“	2,1	0,8	132
Literatursuche mit Katalogen & Datenbanken durch Bibliotheksmitarbeiter	2,5	0,8	97
Benutzungseinführung durch Dozenten	2,7	0,8	91
Sonstiges	2,7	0,5	4

## Ergebnisse

In welchem Bereich sollten Schulungs-/Beratungsangebote ausgeweitet werden?



## Ergebnisse

Wie häufig nutzen Sie während dieses Semesters die Angebote der ISSW-Bibliothek?

1 = täglich

2 = mehrmals pro Woche

3 = mehrmals pro Monat

4 = seltener

5 = nie

6 = unbekannt

Angebote	MW	SD	N
Ausleihe	<b>3,8</b>	0,7	161
Kurzausleihe (über Nacht)	<b>4,6</b>	0,6	162
Präsenzliteratur	<b>3,9</b>	0,8	161
Print-Zeitschriften (deutsch)	<b>4,3</b>	0,7	159
Print-Zeitschriften (englisch)	<b>4,5</b>	0,6	159
Online-/E-Journals	<b>3,9</b>	0,9	158
HEIDI einfache Suche	<b>3,2</b>	1,0	162
HEIDI erweiterte Suche	<b>3,3</b>	1,0	162
Literatursuche am Regal	<b>3,9</b>	0,9	161
angeleitete Suche durch Bib.personal	<b>4,4</b>	0,7	159
Verlängerung (E-Mail / Telefon)	<b>4,3</b>	0,8	160
Fachspezifische Datenbanken	<b>4,1</b>	0,8	157
Arbeitsplätze	<b>4,1</b>	0,9	159
PC-Arbeitsplätze	<b>3,9</b>	0,9	160
Druck-/Scannerstation/Kopierer	<b>3,6</b>	0,9	161
Beratung durch Auskunftspersonal	<b>4,2</b>	0,8	160

## Diskussion: Methodik / Durchführung

- Objektivität eingeschränkt durch Art der Durchführung
- Wahrheitsgemäße und vollständige Beantwortung des Fragebogens ist zu hinterfragen
- Reliabilität eingeschränkt durch Übertragung der Daten per Hand in SPSS





## Diskussion: Nutzungen

- einige Angebote / Services unbekannt
- Anpassung an verändertes Nutzungsverhalten
- Nachfrage Print-Zeitschriften gering

## **Ausblick**

- Optimierung der Schulungsangebote
- Erhöhung der Visibilität, z.B. Bibliotheksaktionstage
- bessere Präsentation von Neuerscheinungen